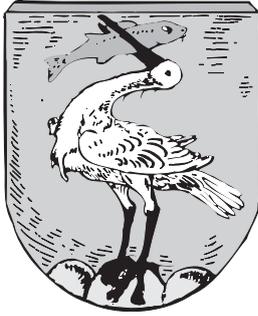


# Marktblatt



Marktgemeinde  
Essing



21. Jahrgang

September 2011

Nr. 92



*Der Kulturplatz am Kunstweg  
Er interpretiert die Geschichte Essings*

## Vorwort

### Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger,

Der nachstehend aufgeführte Haushalt zeigt Ihnen die finanzielle Lage der Gemeinde auf. Wenngleich es in diesem Jahr mit den Finanzen etwas besser läuft als ursprünglich geplant, so ist dies zwar erfreulich, große Jubelausbrüche sind aber vollkommen fehl am Platz. Derzeit ist die Situation die, dass vor allem immer mehr Sozialleistungen auf die Kommunen abgewälzt werden. Es wurde in den letzten Jahren viel investiert, und man könnte zur Auffassung gelangen, dass nun doch ziemlich alles getan sei, und nur noch sporadische Maßnahmen erforderlich sind. Dies ist mitnichten so. Vergleichen Sie hierzu die in dieser Ausgabe aufgeführte Tabelle von möglichen und zum Großteil erforderlichen Investitionen.

Für eine kleine Gemeinde sind die erforderlichen Finanzmittel kaum aufzubringen. Bei vielen Einrichtungen die früher errichtet wurden gab es hohe Zuschüsse des Staates. Diese Einrichtungen müssen jedoch unterhalten werden und müssen nach einer gewissen Nutzungsdauer wieder saniert werden. Diese Situation findet man in vielen Kommunen vor. Förderungen hierfür gibt es kaum noch. Daher ist es ein berechtigtes Anliegen des Bayerischen Gemeindetages an den Freistaat, den Kommunen generell mehr Geld an die Hand zu geben, damit diese ihre Einrichtungen weiter unterhalten können. Inwieweit sich hier die kommunalen Spitzenverbände Gehör verschaffen können, bleibt abzuwarten.

Jörg Nowy  
Erster Bürgermeister

## Aus der Gemeinde

### Haushaltsplan 2011

Der Haushaltsplan wurde in der Aprilsitzung des Marktrates verabschiedet. Generell kann eine leichte Entspannung der Haushaltslage festgestellt werden, jedoch können keine großen Sprünge gemacht werden.

Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sind nachfolgend dargelegt.

#### VERWALTUNGSHAUSHALT EINNAHMEN

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind:

	2011 in €	2010 in €
Einkommenssteuerbeteiligung.....	313.110	281.160
Schlüsselzuweisung vom Land.....	208.700	251.044
Grundsteuer A + B .....	96.000	95.000
Wassergebühren .....	58.000	60.000
Gewerbesteuer.....	135.000	85.000
Personalkostenzuschuss Kindergarten.....	36.000	30.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.....	25.800	25.400
Konzessionsabgabe.....	25.000	28.000
Einkommenssteuerersatz.....	29.010	31.438
Kindergartenbeiträge (Eltern) .....	22.000	20.000
Stromeinspeisung Photovoltaikanlage.....	18.000	18.000
Burg Randeck (Eintrittsgelder/ .....	14.000	14.000
Benutzungsgebühren/Mobilfunk).....		
Kurabgabe .....	11.000	10.000
Investitionszuweisung vom Land.....	29.900	29.900

[www.alt-werden-lohnt-sich.de](http://www.alt-werden-lohnt-sich.de)  
Jetzt mit Vorsorge-Check.

Alt werden lohnt sich.  
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 Kreissparkasse  
Kelheim

• **Lohn- und Einkommenssteueranteil**

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden mit 15 % am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer beteiligt. 15 % Gemeindeanteil wird auf die einzelnen Gemeinden entsprechend den Einkommensteuerleistungen der Gemeindebürger verteilt. Dabei werden nur Einkommen bis zu den Höchstbeträgen berücksichtigt. Diese betragen für Alleinstehende 30.000 € und für Verheiratete 60.000 €.

Die Ansätze für den Einkommenssteueranteil betragen:

2005	2006	2007	2008	2009	2010
274.704	251.400	280.750	333.000	351.450	281.160

Im Haushaltsjahr 2011 beläuft sich der Beteiligungsbetrag auf **313.110 €**. Hinzu kommen weitere 29.010 € aus dem Einkommensteuerersatz (Beteiligung der Gemeinden am erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer). Zusammen ergibt dies einen Betrag von 342.120 € und stellt den größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt dar. Gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich eine Erhöhung von insgesamt 29.422 € (+8,6 %).

• **Schlüsselzuweisungen**

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen für den Markt Essing stellt sich für die letzten Jahre wie folgt dar:

2005	2006	2007	2008	2009	2010
130.980	198.000	221.300	239.700	278.300	251.044

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes ist im Jahr 2011 mit einer Schlüsselzuweisung von **208.700 €** zu rechnen. Sie liegt um 42.344 € (20,3 %) unter dem Vorjahr. Ausschlaggebend hierfür ist die gestiegene Steuerkraftzahl des Marktes Essing.

• **Grundsteuer A und B**

Die Grundsteuer als konjunkturunabhängige Finanzquelle innerhalb des Haushalts kann auch für die nächsten Jahre als gegeben angesehen werden. Seit 1997 sind die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 360 v.H. festgesetzt. Das Aufkommen aus den Grundsteuern betrug im Jahr 2010 94.559 €. Veranschlagt war das Steueraufkommen mit 95.000 €. Für das Haushaltsjahr 2011 wird mit einem Aufkommen von **96.000 €** gerechnet.

• **Gewerbsteuer**

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beläuft sich seit dem Jahr 1997 auf 360 v.H. Die Gewerbesteuereinnahmen für den Markt Essing werden nach Auswertung der vom Finanzamt erlassenen Steuerbescheide bei ca. **135.000 €** liegen. Die Gewerbesteuer ist zwar eine der wichtigsten Einnahmequellen einer Gemeinde im Verwaltungshaushalt, wurde aber in den letzten Jahren zu einer der unsichersten Finanzstützen des Marktes. Nach Minusergebnissen in der Vergangenheit konnten ab dem Haushaltsjahr 2003 erfreulicherweise wieder positive Erträge aus der Gewerbesteuer verbucht werden. Im Vorjahr belief sich das Gewerbesteueraufkommen incl. Nachveranlagungen aus früheren Jahren, auf insgesamt 126.482 €. Der in den letzten Jahren zu verzeichnende Aufwärtstrend scheint auch im HH-Jahr 2011 entgegen der Prognosen aus Wirtschaft und Politik beim Markt Essing anzuhalten.

• **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach einer Schlüsselzahl, die sich aus den Gewerbesteuersteinnahmen und der Zahl der sozialversicherten Beschäftigten mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes errechnet, kann der Markt Essing im Jahr 2011 mit einer Zuweisung von **25.800 €** rechnen.

Steuerkraftzahlen Markt Essing

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
384,88	331,02	326,76	374,12	394,89	438,65	445,02

• **Ausgaben**

Zu den großen Ausgabeposten des Verwaltungshaushalts gehören:

	2011 in €	2010 in €
Kreisumlage.....	312.000	295.000
Personalausgaben.....	284.700	283.500
VG-Umlage.....	86.100	80.850
Schulverbandsumlage Mittelschüler .....	13.677	45.000
Erstattungen an SV für Grundschüler.....	33.571	
Bewirtschaftung Grundstücke .....	59.460	60.940
und Gebäude		
Straßenunterhalt .....	25.000	20.000
Unterhalt sonstiges unbewegl. ....	23.300	18.300
Vermögen (Wasserleitungen, Rohrbrüche)		
Haltung von Fahrzeugen .....	27.500	22.500
Geschäftsausgaben, Bürobedarf, Post-, ...	27.200	22.150
/Fernmeldegebühren, Bekanntmachungen, Sachverständigenkosten, Untersuchungen usw.		
Gebäude- und Grundstücksunterhalt.....	44.900	25.300
Steuern, Versicherungen .....	20.350	21.800
Straßenbeleuchtung .....	15.000	14.500
Gewerbesteuerumlage .....	20.000	13.000
Straßenentwässerung .....	6.000	6.000
Zinsen.....	2.600	3.300

*Mechanische Werkstätte* **Schmidt e.K.**



- Freie Tankstelle
- Fahrradverleih
- Geschenkartikel

Stiftstraße 20 • 93343 ESSING  
Tel. 0 94 47/3 71 • Fax 0 94 47/2 36  
e-Mail: info@mw-schmidt.de

**• Personalkosten**

Der Ansatz für die Personalkosten beläuft sich auf insgesamt **284.700 €**. Die im Haushaltsjahr 2011 anfallende tarifliche Leistungszulage sowie die Entschädigungen für alle ehrenamtlich und geringfügigen Tätigkeiten und die tariflichen Lohn erhöhungen sind mit den anfallenden Lohnnebenkosten im Haushaltsansatz enthalten.

**• Kreisumlage**

Der Berechnung der Kreisumlage 2011 liegen das Steueraufkommen 2011 und die Schlüsselzuweisung 2010 zu Grunde.

Der Hebesatz hat sich gegenüber dem Vorjahr auf Beschluss des Kreistages von 45 Punkten auf 48,5 Punkte erhöht.

Entwicklung der Kreisumlage

2005	2006	2007	2008	2009	2010
272.935	217.000	232.251	255.975	262.100	295.000

Für 2011 fällt eine Kreisumlage von **312.000 €** an. Sie ist der größte Einzelausgabeposten im Verwaltungshaushalt und beträgt 26,8 % des Gesamtausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich bei der Kreisumlage eine Erhöhung von 17.000 €.

**• Schulverbandsumlage**

Die Ausgaben des Einzelplanes 2 (Schulen) belaufen sich im Verwaltungshaushalt 2011 auf insgesamt 91.468 €. Davon beträgt die Umlage an den Schulverband Ihrlerstein-Essing für die Mittelschule (vormals Hauptschule) **13.677 €**. Die Erstattung an den Schulverband für die Schüler der Grundschule (gem. öffentl. rechtlichem Schulvertrag) beläuft sich auf **33.571 €**.

**• VG-Umlage**

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein entwickelte sich von 2005 - 2010 wie folgt:

2005	2006	2007	2008	2009	2010
71.061	70.100	84.605	82.424	85.400	80.850

Für das Haushaltsjahr 2011 ist die VG-Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein mit **86.100 €** veranschlagt und liegt somit aufgrund des allgemein gestiegenen Umlagesolls und der gestiegenen Einwohnerzahl im Markt Essing um 6,1 % über dem Vorjahr.

**VERMÖGENSHAUSHALT in €**

HHST....	Beschreibung	Einn.	Ausg.	Bemerkung
.600.9350	....Erwerb.v. bew.Sachen		2.000	...Ausstattung Rathaus
1300.3610	....Invest. Zuweisung	35.250		...MZF/Errichtung
	.....v. Land			...Stellplatz
1300.3640	....Invest. Zuweisung	38.000		...FFW MZF
	.....Sonst.Öffentl. Bereich			
1300.9350	....Erwerb v.bew.Sachen		7.000	...Ausrüstung FFW
1300.9357	....Beschaffung v.Fzg.		50.000	...MZF
1300.9400	....Hochbaumaßnahme		35.000	...Stellplatz MZF
2140.3610	....Invest Zuweisung	1.500		...Rest Sanierung
	.....v.Land			...Schulgebäude
2140.9400	....Hochbau		8.000	...Sanierung
	.....			...Schulgebäude
2140.9840	....Investitionszuweisung		1.000	...an Schulverband
3000.3610	....Invest Zuweisung v.Land	3.000		
4639.9350	....Erwerb v. Spielgerät		500	...Spielplätze
4640.9350	....Erwerb v. bew.		2.500	...Außenbereich
	.....Sachen KiGa			
5600.9400	....Hochbaumaßnahme		6.500	...Sportheim
6300.3400	....Veräußerung von	15.000		...Versch.
	.....Grundstücken	15.000		...Grundstücke
6300.9320	....Erwerb v. Grundstücken		3.000	...Straßengrund
6302.3610	....Invest Zuweisung	50.000		...Abbiegespur
	.....vom Land			...St2230/Altessing
6302.9320	....Grunderwerb		2.000	... - „ -
6302.9500	....Tiefbaumaßnahme		8.000	... - „ -
7200.3620	....Invest Zuweisung v. Lkr	21.000		...Erweiterung
	.....			...Wertstoffhof
7200.9500	....Tiefbaumaßnahme		26.000	... - „ -
8150.3500	....Wasserversorgung	57.500		...Herstellungsbeiträgen
8150.9350	....Erwerb v. bew. Sachen		10.000	...Wasserversorgung
8150.9500	....Tiefbaumaßnahme		150.000	...Wasserversorgung
	.....			.../Notverbund
8811.9500	....Felssanierung		5.000	
9000.3610	....Invest. Zuw. v. Land	29.900		...Allg. Zuweisung
9100.9100	....Zuführ.z. allg. Rücklage		72.982	
9121.9768	....Tilgung v.Darlehen		10.000	...Spk. LB,KfW
9121.9776	....Tilgungv.Darlehen		8.000	...Rai. Ba
9161.3000	....Zuführ.v.VerwHH	56.332		

**Gesamt: 407.482 407.482**

**Investitionsmaßnahmen ab 2012**

Nachfolgend eine Auflistung von Investitionsmaßnahmen die in den kommenden Jahren auf die Gemeinde zukommen können bzw. unbedingt erforderlich werden. Sicherlich sind hier einige Maßnahmen aufgeführt, über die es zu entscheiden gilt, inwieweit sie erforderlich sind, und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt sie umgesetzt werden sollen. Hier gilt es Prioritäten zu setzen. Bei den Summen handelt es sich um die Kosten, die von der Gemeinde zu tragen sind. Es handelt sich hier um reine Schätzkosten. Diese können natürlich noch erheblich variieren. Die finanzielle Grundlage hierfür ist die, dass die Gemeinde am Jahresende über ca. 250.000 Euro Rücklagen verfügt. Kalkuliert man eine jährliche freie Finanzspanne von 100.000 Euro hinzu, ist klar, dass man oft nicht sehr weit kommt.

Malerbetrieb      Malerbetrieb

RÖTZSCHKE  
Hans-Lothar

Faszination Form + Farbe

---

Renovierung

Von A-Z

Sie können sich entspannt zurücklehnen.  
Wir renovieren Ihre Wohnung und Fassade termingeeu.  
sauber, zuverlässig und preiswert.

Telefon 09447/991584  
Unterer Markt 21 93343 Essing

Zur Finanzierung sei angemerkt, dass es die Möglichkeiten einer enormen höheren Verschuldung sowie die Verbesserung der Einnahmesituation (dies würde nur über eine massive Erhöhung der Realsteuerhebesätze gehen) gäbe.

Es gilt daher vorsichtig zu agieren. Eine massive Erhöhung der Verschuldung birgt gerade in den unsicheren Zeiten der Eurokrise und der Staatsverschuldungen ein enormes Risiko.

Maßnahme	Kosten
Erneuerung Dach Mehrzweckhalle.....	50.000,00 €
Sanierung Sanitäranlagen Mehrzweckhalle .....	30.000,00 €
Schuldentilgung .....	50.000,00 €
Erschließung Altessing .....	200.000,00 €
Sanierung Kirchplatz .....	60.000,00 €
Wasserleitung .....	120.000,00 €
Ortskern Neuessing.....	150.000,00 €
Felssanierung .....	200.000,00 €
Teerung Radwege.....	80.000,00 €
Sanierung Schule .....	300.000,00 €
PV Anlagen.....	100.000,00 €
Unimog.....	150.000,00 €
Sportplatz.....	60.000,00 €
Sonstiges.....	150.000,00 €
<b>GESAMT .....</b>	<b>1.700.000,00 €</b>

### Erschließung Altessing Schellnecker Str./Hammerschmiedstraße

Um in dieser Angelegenheit weiter handeln zu können, war es erforderlich, dass die Frage nach dem Zustand des Unterbaus der Straßen geklärt sein muss. Es wurde daher von der Gemeinde ein Baugrundgutachten in Auftrag gegeben. Das Ergebnis liegt nun vor. Nach Aussage des durchführenden Ingenieurbüros ist der Untergrund, trotz nicht regelkonformem Ausbau als ausreichend tragfähig einzustufen. Jedoch hat das

vorhandene Material keine Frostschutzqualität, wodurch es nach Aussage des Ingenieurbüros aber als Schüttmaterial für Bodenaustausch u.ä. geeignet sei. Die Untersuchung hat ferner zu Tage gebracht, dass an zwei der vier untersuchten Punkte Teerrückstände gefunden wurden, welche im Fall einer Sanierung als Sondermüll entsorgt werden müssten. Aus diesem Grund empfiehlt das Baugrundinstitut, den Bereich durch Sondierungsbohrungen abzugrenzen. Vor der Kirchenmauer wurde eine Betonplatte gefunden, welche eventuell von der Einbringung von Bauschutt herrühren könne.

Ein vollständiger Ausbau ist nach Auskunft des Baugrunduntersuchers unwirtschaftlich. Dieser empfiehlt eine Kombination aus Vollausbau und vollgebundenem Oberbau. Hierbei wird der Asphalt weggefräst, der Unterboden ausgebaut und gelagert und durch eine 22 cm starke Schottertragschicht sowie eine 18 cm dicke Asphalttragschicht ersetzt.

Jedoch ist noch nicht sicher, ob diese Ausbauvariante dann einen vollständigen Erschließungsausbau darstellt. Diese Frage wurde nun mit den Erschließungsfachleuten des bayerischen Gemeindetages geklärt. Die Antwort lautete, dass man bei einer Tragfähigkeit des Unterbaus nicht den kompletten Regelaufbau herstellen müsste. In diesem Fall würde es daher ausreichen, wenn man wie vom Ing. Büro vorgeschlagen, vorgeht. **Dies würde zu einer erheblichen Kosteneinsparung führen, und die Kosten für die Anlieger deutlich verringern.**

Als weiteres wurde abgeklärt, ob die Straße als so genannte „historische Straße“ einzustufen sei. Die Gemeinde muss um diese Frage zu klären, zunächst die jeweiligen Erschließungsabschnitte festlegen. Als weiteres muss festgestellt werden, wann die jeweilige erste Bebauung der Parzellen erfolgte. Als dann ist festzustellen, zu welchem Zeitpunkt mehr als die Hälfte der Parzellen im Erschließungsabschnitt bebaut wurden. Auf diesen Zeitraum muss dann abgestellt werden, welche Straßenausbauregeln gegolten haben. Dies wird derzeit geprüft und in Kürze wird das Ergebnis vorliegen. Man kann aber bereits jetzt feststellen, dass der Bereich Hammerschmiedstraße nicht unter den Begriff „historische Straße“ einzustufen ist. Bei einer „historischen Straße“ würde nach der Straßenausbaubeitragssatzung abgerechnet werden müssen. Kommt diese Bewertung nicht in Betracht, ist nach dem Erschließungsbeitragsrecht abzurechnen.

## \* *Schmankerl zur Herbstzeit* \*

*Wild und Schwammerlgerichte*

*Enten gefüllt und Gänsebraten*

*Jeden Samstag = Schnitzeltag ab 15.10*

*Kesselfleisch - Schlachtschüssel*

*Hausgemachte Kuchen, Torten, Strudel*

*[www.gasthof-felsenwastlwirt.de](http://www.gasthof-felsenwastlwirt.de)*

## *Felsenwastlwirt*

*Essing 09447/362*



*Geschenk - Gutscheine*

# Stellenanzeige

**Der Markt Essing sucht eine  
Vertretungskraft  
(Urlaubs- und Krankheitsfall)  
für die Verwaltung**

im Rathaus in Essing auf 400 € Basis.

Voraussetzungen sind ein guter Umgang mit dem PC.

Beherrschung von Word und Excel,

sowie Ortskenntnisse Essings und Umgebung.

Interessenten/innen wollen sich mit Bürgermeister Nowy  
in Verbindung setzen.

## Die Verwaltung informiert

Wie im letzten Marktblatt berichtet, sind Einsätze der Feuerwehr für Hilfsleistungen kostenpflichtig. Dies betrifft technische Hilfeleistung wie vor allem im letzten Winter geschehen das Räumen von Dächern. Generell ist bei dieser Angelegenheit festzustellen, dass dies keine originäre Aufgabe der Feuerwehr ist. Hierzu liegen eindeutige Aussagen des Innenministeriums vor. Es ist dabei vollkommen unabhängig, ob jemand bei der Feuerwehr Dienst leistet oder nicht.

Nachfolgend sind die Kosten aufgeführt, die bei den Einsätzen anfallen. Die Gemeinde hat hierbei die Beträge der Mustersatzung in Ansatz gebracht.

### 1. Streckenkosten

Die Streckenkosten betragen für jeden angefangenen Kilometer Wegstrecke für

a) Löschfahrzeuge

aa) Tragkraftspritzenfahrzeug TSF .....1,97 Euro

bb) Löschgruppenfahrzeug LF8/6 .....3,37 Euro  
Straße, TS 8, Belad.Tab.2.,  
ohne Rettungsschere

c) einen Transporter (Kombi).....1,82 Euro  
= Mehrzweckfahrzeug MZF

### 2. Ausrückestundenkosten

Mit den Ausrückestundenkosten ist der Einsatz von Geräten und Ausrüstung abzugelten, die zwar zu Fahrzeugen gehören, deren Kosten aber nicht durch die zurückgelegte Wegstrecke beeinflusst werden. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, um übrigen die ganzen Ausrückestundenkosten erhoben.

Die Ausrückestundenkosten betragen – berechnet vom Zeitpunkt des Ausrückens aus dem Feuerwehrgerätehaus / der Feuerwache bis zum Zeitpunkt des Wiedereintrückens – je eine Stunde für

a) Löschfahrzeuge,

aa) Tragkraftspritzenfahrzeug TSF .....30,88 Euro

bb) Löschgruppenfahrzeug LF 8/6.....63,40 Euro  
Straße, TS 7, Belad.Tab.2 ohne Spreitzer

c) einen Transporter (Kombi) .....11,86 Euro  
= Mehrzweckfahrzeug MZF

### 3. Arbeitsstunden

Wird ein Gerät eingesetzt, das nicht zur feuerwehrtechnischen Beladung des eingesetzten Fahrzeugs gehört (und können demnach dafür keine Ausrückestundenkosten geltend gemacht werden), werden Arbeitsstundenkosten berechnet.

In die Arbeitsstunden nicht eingerechnet wird der Zeitraum, währenddessen ein Gerät am Einsatzort vorübergehend nicht in Betrieb ist.

Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

Als Arbeitsstundenkosten werden berechnet für

a) eine Tragkraftspritze bzw. Polyma .....48,13 Euro

b) eine umluftunabhängiges Atemschutzgerät, .....24,81 Euro  
Pressluftatmer incl. Atemmaske

c) einen Generator 5 KV A.....24,31 Euro

d) eine Tauchpumpe TP 4/1 .....13,29 Euro

### 4. Personalkosten

Personalkosten werden nach Ausrückestunden berechnet. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus / der Feuerwache bis zum Wiedereintrücken anzusetzen. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

#### 4.1. Ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende

Für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird folgender Stundensatz berechnet.

(Ergebnis einer Auswertung verschiedener

Satzungen bayerischer Gemeinden): .....17,90 Euro

Wegen Art. 28 Abs. 4 Satz 2 Bay FwG kann bei der Berechnung des Aufwendungsersatzes für Pflichtaufgaben nicht der gesamte Personalaufwand angesetzt werden.

#### 4.2. Sicherheitswachen

Für die Abstellung zum Sicherheitswachdienst gemäß Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG werden erhoben je Stunde Wachdienst für:

a) einen Bediensteten, wenn Sicherheitswachdienst in der Freizeit wahrgenommen wird .....9,77 Euro

b) einen ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden

(s. § 11 Abs. 4 AVBayFwG) .....9,77 Euro

**Abweichend von Nummer 4 Satz 2 wird für die Anfahrt und die Rückfahrt eine weitere Stunde berechnet.**

Bezüglich des Algenproblems in der Restaltmühl wird appelliert, dass auf das Füttern der Wasservögel verzichtet werden soll.

## Jubilare



*Erika Sederer, 85 Jahre am 14. September 2011*



*Angela und Franz Brey,  
Goldene Hochzeit am 29. Juli 2011,*

*Franz Brey konnte am 27. August 2011  
seinen 91. Geburtstag feiern.*

Ohne Bild:

*Elfriede und Dietrich Schmid,  
Goldene Hochzeit am 25. August 2011*



*Ernstberger Stefan*

Verlegung von  
Fliesen - Platten - Mosaik

Unterer Markt 9  
83343 Essing

Tel: 0 94 47- 99 11 97 Mobil: 01 77- 5 02 11 48

## KINDERGARTEN

Schulstrasse 4a, 93343 Essing, Tel: 09447-615  
E-Mail: kindergarten-essing@t-online.de



### Herzlich willkommen im 18. Kindergartenjahr

sagen **Steffi Erl**, Dipl. Montessori-Pädagogin, Leiterin  
**Nadine Auer**, Kinderpflegerin

**Öffnungszeiten** Täglich von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr  
Kernzeit, in der alle Kinder anwesend sind, ist von 8.30–12.30 Uhr

#### 2011–2012

Die Sensibilität der Essinger Kinder ist gegenüber der Natur groß. Seit 17 Jahren wünschen sie sich täglich im Morgenkreis, dass die Sonne scheinen möge. So werden in diesem Jahr die Elemente- die Schöpfung ein Thema sein.

#### Gedanken zum Jahres-Thema:

Das Leben und Handeln der Indianer sind heute mehr denn je gute Voraussetzungen für ein gesundes Leben auf unserer Erde. „Die Erde gehört uns nicht. Wir gehören der Erde“ (Susan Jeffers)

Diese Gedanken sind so wertvoll, dass sie uns im Kindergartenjahr 2011–12 als Grundlage für unsere tägliche pädagogische Arbeit Ansporn sein sollen.

- Bewusstsein für unsere Umwelt entwickeln
- Umwelt zerstören, heißt Leben zerstören
- Achtung vor Menschen, Tieren und Pflanzen



Themen zur ganzheitlichen- sinnorientierten Erziehung und Bildung der einzelnen Monate mit Hilfe von Reformreligionspädagogin, Franz Kett, sind:

- |                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| - Das Leben entdecken           | - Den Herbst schauen   |
| - Sankt Martin, Bote des Lichts | - Ein Adventsmandala   |
| - Clown sein                    | - Österliche Erfahrung |
| - Rituale Feiern                | - Die Schöpfung feiern |

## Neu in unserer Gruppe begrüßen wir:

**Jakob Schmaus, Nina Borst, Marie Heinfling,  
Niklas Schmaus, Ben Brunner und Hannah Endres  
mit ihren Eltern.**

Ohne größere Probleme ließ sich jedes einzelne Kind auf die neue Situation ein. Auch die Ablösung von den Eltern gelang gut. Die verkürzte Anfangszeit-Zeit der Neuen bewährt sich sowohl für die Großen – sich in der Gruppe neu orientieren – als auch für die neuen Kinder – überschaubarer.

Im September liegt der Schwerpunkt auf dem gegenseitigen Kennenlernen. Über den Aufbau sozialer Kontakte können ein gutes emotionales Klima und eine positive Spiel- und Lernatmosphäre entstehen. Das Spiel in einer Gruppe eröffnet Kindern Chancen für ganzheitliches und altersübergreifendes Lernen. Gemeinsam sich an Lösungsfindungsprozessen zu beteiligen, fördert unabhängig von Alter, Nationalität, Geschlecht und Entwicklungsstand des Einzelnen das Wir-Gefühl als Gruppe. Jeder bringt seine Fähigkeiten und Erfahrungen ein, um gemeinsam Antworten auf täglich neue Fragen zu finden. So wird der Einzelne zum Akteur seiner Entwicklung und erhält Orientierung und Unterstützung auf der Suche nach seinem Platz und seiner Rolle innerhalb der Gruppe.

- **Tiger Kids** (Ernährung- Bewegungserziehung)
- Im 3. Projekt-Jahr wollen wir sensibel mit dem bereits Gelerntem von Ernährung und Bewegung umgehen. Die magische Lok am Eingang entwickelt wieder ihre ganze Kraft. Der Herbst schenkt uns viele gesunde Früchte. Der Waggon ist deshalb magisch, weil er wie von Zauberhand mit frischem Obst und Gemüse vollgefüllt ist.
- Brotzeit für den Kindergarten:  
gut, wenn es mit dem Kind besprochen wird, um größere Enttäuschung zu vermeiden. Vielfältigkeit von Obst, Gemüse und Vollkornbrot regt den Appetit an, und wenn süß, dann etwas „Kleines“ als Nachspeise. Der Tiger hilft dem Kind Nahrung zu erkennen, zu zuordnen und zu verstehen.
- **Sport**
- Die **Bewegungstage** in der Turnhalle sind Mittwoch von 9.00–10.30 Uhr und Freitag von 9.00–11.00 Uhr. Weiter achten wir auf tägliche Bewegung im Freien – Garten, Vorgarten, Fahrzeuge fahren (ca. 10.-11.00 Uhr), Spielplatz, Spazieren gehen...

Mit Hilfe der **Wandertage** entwickelt sich der **Ortssinn**: Der Ort Essing und das Gemeinwesen formt das Leben vom Kind (Familie, Persönlichkeit, soziale Beziehung und Sicht aus dem Ort). Wir wollen die Umgebung des Kindes ausgiebig nutzen und verstehen lernen. Mit den Kindern erarbeiten wir die Ziele mit Hilfe Herrn Nowy, des Computers und Infomaterial an 6 Wandertagen. **1. Wandertag am Freitag, 28. Oktober 2011**

- **Basar**  
Herzlichen Dank allen Helfern zu unserem Kinderbasar. Nur dadurch ist dieses große Werk zu bewältigen. Nicht nur der Basar lockte Besucher in die Halle, sondern auch das leckere Kuchenbuffet. Es wurde von den Essingern tatkräftig

unterstützt und allseits gut angenommen. Für gute Stimmung unter den Helfern sorgte unser Elternbeirat mit den Eltern. Der Erlös hilft den Kiga-Kindern bei Spiel- und Bastelmaterialien, Büchern, Vorschulmaterial; wie z.B.: Bild und Material zur Urzeit. Außerdem begleitet er noch einen Teil offen stehender Rechnungen der Vorgartenumgestaltung.

- **Am Dienstag, 27. September 2011, fand unser erster Elternabend mit Eltern-Beirats-Wahl statt.**

### St. Martin

- Einladung vom Kindergarten an die Gemeinde,
- Kinder mit Laternen,
- Der Kindergarten nimmt nochmals, die vom letzten Jahr mit Kugeltechnik gestaltete Laterne zum Martinsfest am **Donnerstag, 10.11.11, um 16.45 Uhr**, der Zug bewegt sich vom Schul-Kreuz Altessing zur Kirche, an den sich um **17.00 Uhr** eine kleine Wortfeier anschließt. Wir bitten um „musikalische Unterstützung durch die Eltern“. Wir laden mit dem Elternbeirat nach der kirchlichen Feier noch zum Kindergarten zu einem gemütlichem Beisammensein, Laternentanz, Glühwein, Kinder-Punsch und Kuchen, besonders auch ganz herzlich Herrn Pf. Stempfhuber, Ministranten und den Frauenbund ein.

### • Schließtage bis Weihnachten:

31.10.2011 bis 04.11.2011

#### Herbstferien

27.12.2011 bis 02.01.2012

#### Weihnachtsferien

- Herzliche Einladung  
zur **Kinderchristmette**  
am Fr: 24.12.2011 um 15.15 Uhr



**Wir freuen uns, auch in diesem Jahr,  
auf die bewährte gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde**

**Steffi Erl und Nadine Auer**

## Kommunikationstechnik Siegfried Huber

Meisterbetrieb für Radio- und Fernsehtechnik

Waldstraße 1a 93346 Ihrlersstein

Tel: 09441-682675 Fax: 09441-682676 eMail: huber.kommtech@web.de



### Verkauf und Reparatur von

- ▶ Unterhaltungselektronik (TV, SAT, etc.)
- ▶ Haushaltsgeräten
- ▶ **Miele** - Fachhandelspartner
- ▶ BK- SAT – Empfangsanlagen
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Telekommunikation

„Morgen  
sorglos  
sein.“

Sparwoche!  
Gewinnen Sie  
15.000 Euro für  
Ihre Zukunft!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Sparwoche: 21. bis 28. Oktober 2011!** Zweimal 2.500 Euro, einmal 5.000 Euro, einmal 15.000 Euro: Machen Sie mit bei unserem Sparwochen-Gewinnspiel und legen Sie den ersten Grundstein für Ihre Zukunft. Wir beraten Sie gern persönlich zur richtigen Anlageform, damit Sie heute schon sorglos nach vorn schauen können! Mehr Informationen: [rbba.de](http://rbba.de)



## Vereinsleben

### Sportfreunde Essing

#### Fußball

##### 1. Fußballmannschaft der Sportfreunde Essing mit einem neuen Satz Trikots ausgestattet

Die 1. Fußballmannschaft der Sportfreunde Essing freute sich beim Vorbereitungsspiel gegen die SG Painten in einem neuen Satz Trikots auflaufen zu können.

Gespendet wurden die Trikots von der Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG, die auch in Essing eine Geschäftsstelle betreibt. Vorstand Christoph Schweiger, durfte die neuen Trikots an die Mannschaft überreichen. Der Trainer der 1. Mannschaft, Michael Steiger sowie die gesamte Mannschaft, bedankten sich bei der Raiffeisenbank für die großzügige Spende.

„Wir fördern den Sport“, lautet ein Slogan der Raiffeisenbank. Als Bank vor Ort ist es uns ein Anliegen, die Vereine in unserer Region zu unterstützen.“ so Christoph Schweiger bei der Überreichung der Trikots.



Die 1. Fußballmannschaft des Spfr. Essing freute sich über den neuen Satz Trikots.

#### Damengymnastik

Leider musste unser geplanter Ausflug an den Arber mangels geringer Beteiligung ausfallen. Als Alternative dafür gab es eine kombinierte Wander- und Schifffahrt nach Riedenburg, die den Teilnehmerinnen bei schönem Wetter und guter Laune viel Spaß gemacht hatte. Am Bierfest des Sportvereins am 24. Juli hat die Damengymnastik wie jedes Jahr wieder den Kaffee und Kuchen Verkauf übernommen. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön allen Kuchenspenderinnen und Helferinnen beim Verkauf. Unsere Sommerabschlussfeier fand am 25. Juli im Nebenraum der Mehrzweckhalle statt. In gemütlicher lustiger Runde an einer schön gedeckten Tafel ließen wir es uns schmecken. Herzlichen Dank an alle, die zum leckeren Salat- und Nachtischbuffet beigetragen haben. Nach der Sommerpause trifft sich die Damengymnastikgruppe ab 19. September wieder jeden Montag um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zur Gymnastik unter der bewährten Leitung von unserer Übungsleiterin Christl Meier.

Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Das Abteilungsleiterteam Gerlinde, Heike und Sylvia

#### Tennisabteilung

In der Zeit vom 16. Juni bis 23. Juli fanden heuer die Tennismeisterschaften statt. Nach kurzer Unterbrechung konnte heuer auch wieder ein Kinderturnier durchgeführt werden. Gruppe 1 trug eine Tennisolympiade unter der Leitung des Trainers Weber Stephan aus. Es wurde um jeden Punkt, der zu vergeben war, heiß gekämpft. Am Ende war Lisa Schöls mit 57 Punkten Sieger, 2. Isabell Walker mit 48 Punkten und 3. Christina-Marie Beslmeisl. Auf das Halbfeld spielte Gruppe 2 bis 21 Punkte. Die Tenniskinder zeigten unter den strengen Blicken der Eltern, ihr ganzes Können, das sie im Training von unserem neuen Trainer Stephan Weber in kurzer Zeit gelernt haben. 1. wurde Susanne Brünnig vor Stefanie Weigl und Marlene Brünnig. Gruppe 3 zeigte ihr Können auf dem großen Spielfeld

ebenfalls bis 21. Punkte. Auch hier wurde um jeden Punkt gekämpft. Den Platz als Sieger verließ Maximilian Schweiger, 2. wurde Philipp Walker und 3. Maximilian Beslmeisl.



Die Spieler auf dem Platz einigten sich darauf, dass Hans Paul als Ersatz einspringt und so konnte nach kurzer Unterbrechung das Spiel fortgesetzt werden. Das Interesse der Zuschauer während des ganzen Turniers war groß. Das Endspiel bestritt Anton Schmidbauer und Hans Paul gegen Markus Schinn und Georg Brunner, wobei der 1. Platz mit 6 : 4 und 6 : 3 an Anton Schmidbauer und Hans Paul ging. Den 2. belegten somit Markus Schinn und Georg Brunner. Um Platz 3 und 4 kämpften Ludwig Schinn mit Partner Thomas Willner gegen Achim Mayer und Rainer Sauer, wobei mit 6 : 3 und 6 : 2 Ludwig Schinn und Thomas Willner der 3. Platz belegten.



Im Doppelturnier der Erwachsenen nahmen 3 Damen und 13 Herren teil. Das Wetter spielte nicht immer so mit, wie es sich die Spieler gerne gewünscht hätten. Manche Spiele mussten wegen Regen verlegt werden, manche wurden auch bei leichtem Regen noch zu Ende gespielt, bevor der Regen richtig loslegte. Das Turnier konnte aber trotzdem ohne Zeitdruck über die Bühne gebracht werden. Schon in der ersten Runde wurde teilweise über 3 Sätze gespielt. In der 2. Runde musste das Spiel Susi Willner mit Partner Stephan Weigl gegen Christa Kopp und Fritz Dantl wegen Verletzung unterbrochen werden, konnte aber in den nächsten Tagen fortgesetzt werden. Im Spiel Lothar Kopp mit Anton Schmidbauer gegen Rainer Sauer und Achim Mayer verletzte sich Lothar Kopp so schwer, dass kein weiteres Turnierspiel mehr möglich war.

Die gemeinsame Siegerehrung fand am 23. Juli statt. Für das leibliche Wohl sorgte unser Vereinswirt Ehrl und die Tennisdamen für ein reichhaltiges Salatbuffet.

**Ritterschänke**

**Burg**

**Randeck**

**Gänse- und Entenbraten nicht nur an Kirchweih!**

**Bis 1. November kein Ruhetag dann nur am Wochenende und auf Anfrage geöffnet.**

**Gasthof · Inh. Familie Sturm · Randeck 9 · 93343 Essing**  
**Telefon 09447/377 · Telefax 09447/290**

## Leichtathletik

Drei Athletinnen gingen bei den Niederbayerischen Meisterschaften am 24. Juli in Bogen an den Start. Dabei präsentierten sich unsere drei Vertreterinnen in einer ausgezeichneten Form. So wurde Veronika Brünnig Vizemeisterin im 300 Meter Lauf in der Altersklasse der 15-jährigen Schülerinnen. Im Hochsprung belegt sie Rang acht. Natalie Bachhuber belegt Platz sechs im Weitsprung mit persönlicher Bestleistung von 4,48 Meter. Im 100 Meter Sprint lief sie ebenfalls Bestzeit mit 14,08 Sekunden. Bei den Schülerinnen der 14-jährigen startete Pia Brück über 100 Meter und im Weitsprung. Im Weitsprung steigerte sie in diesem Wettkampf mehrfach ihre persönliche Bestleistung auf ausgezeichnete 4,76 Meter und belegte damit einen hervorragenden dritten Platz von knapp 30 Teilnehmerinnen. Damit rangiert sie auch in Bayern unter den besten Weitspringerinnen ihrer Altersklasse. Leider hatte sie im 100 Meter Sprint starken Gegenwind. Trotzdem kam sie mit einer Zeit von 13,91 Sekunden ihrer persönlichen Bestleistung sehr nahe, die sie mit Sicherheit bei besseren Bedingungen gesteigert hätte. Mit den gezeigten Leistungen konnten alle drei sehr zufrieden die Heimreise antreten.

Insgesamt können die Leichtathleten ein sehr positives Fazit der Saison 2011 ziehen.

## Krieger- und Soldatenverein

Beim diesjährigen Ortsvereinsschießen konnten wir den 1. Platz erringen. Der Preis - eine Spansau - wurde im Rahmen einer kleinen Feier für alle Mitglieder mit Frauen am 15. Juli am Sportplatz verzehrt.

### 125-jähriges Gründungsfest am 14. August

Der Krieger- und Soldatenverein Essing feierte am 14.08.2011 sein 125-jähriges Gründungsfest. Bereits um 9 Uhr trafen sich alle Ortsvereine sowie der Patenverein aus Kelheimwinzer am Marktplatz zur Aufstellung zum Kirchenzug. Begleitet von der Altmühltaler Blaskapelle sowie den Fahnenabordnungen - unsere Fahne wurde eskortiert vom aktiven Soldaten und Vereinsmitglied Florian Biberger, sowie vom ehemaligen Essinger Oberstleutnant der Reserve Kurt Köhlnhofer - ging es zur Essinger Pfarrkirche, wo um 9.30 Uhr von H.H. Pfarrer Stempfhuber der feierliche Gottesdienst zelebriert wurde. Die Blaskapelle spielte die Schubertmesse. Nach dem Gottesdienst stellten sich alle Vereine am Kriegerdenkmal auf. Als Ehrenwache am Denkmal standen Florian Biberger und Kurt Köhlnhofer. Vorstand Leonhard Schmid gab in seiner Ansprache einen kurzen Rückblick auf die bewegte Geschichte des Vereins, der im Jahre 1886 als „Kriegerverein Neuessing und Umgebung“ ins Leben gerufen war, er freute sich auch, das einzige Ehrenmitglied Ludwig Scheuermayer unter den Anwesenden begrüßen zu dürfen. Anschließend hielt der Vorsitzende des Kreiskriegerverbandes Thomas Obster eine Rede. Schirmherr dieser Veranstaltung war Bürgermeister Jörg Nowy. Nach einer kurzen Ansprache legte er mit Vorstand Schmid am Kriegerdenkmal zum Gedenken aller Gefallenen der beiden Weltkriege, sowie aller verstorbenen Mitglieder einen Kranz nieder. Die Blaskapelle spielte dazu „Ich hat' einen Kameraden“. Nach der Gedenkfeier stellten sich die Vereine für den Abmarsch zum Marktplatz auf. Dort löste sich der Festzug auf. Anschließend fand das Bierfest statt. Die Blaskapelle spielte noch zum Fröhlichen und Mittagessen bis 13 Uhr auf. Nachmittags gab es dann von den Frauen der Vereinsmitglieder guten selbstgemachten Kuchen. Ab 16 Uhr spielte dann bis zum Schluß gegen 23 Uhr Alleinunterhalter Sepp auf. Selbst zwei starke Regenschauer gegen Abend konnten der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Letztendlich war das 125-jährige Grün-

dungsfest eine harmonische erfolgreiche Veranstaltung. Hervorzuheben sei noch, dass tags zuvor beim Aufbau 22 Helfer, sowie beim Abbau am Tag danach bei strömenden Regen 17 Helfer anwesend waren. All diesen und auch allen sonstigen Helfern und Beteiligten sei nochmals ein herzliches Dankeschön dafür gesagt. Am 15. Oktober beim Kameradschaftsabend im Vereinslokal Schneider finden dann im Rahmen einer kleinen Feier auch die Ehrungen für langjährige Mitglieder statt. Letzter Termin unseres Jubiläumjahres ist dann noch die Teilnahme am Volkstrauertag am 13. November.

Norbert Tischler  
Schriftführer

## Fotofreunde

### Grillfest:

Das Fotofreunde- Grillfest am 23. Juli war wieder gut besucht. Bei schönem aber nicht zu warmem Wetter trafen wir wieder uns bei Georg's Feldscheune. Für Essen und Trinken war ausreichend gesorgt, denn das eingespielte Team Brigitte und Wolfgang waren wieder für das Essen zuständig und Bertin für Getränke hatte wieder alles im Griff. Da es am Abend stark abkühlte war das Lagerfeuer sehr angenehm und zwischendurch mal wieder was Warmes zu Essen. So war es wieder kurz vor Mitternacht als die „Zelte“ abgebrochen wurden. Auf eine Übernachtung haben wir aber verzichtet.



### Herbstausstellung:

Unserer Herbstausstellung mit dem Titel „Fotochefin Brigitte und Fotofreunde suchen das Supermodel 2011“ am 02. und 03. Oktober in der Aula der Schule ist wahrscheinlich bei Erscheinen der Marktblattausgabe schon vorbei. Zur Auswahl standen 88 Bilder von 22 Models darunter auch unsere 6 Essinger „Stammmodels“. Im nächsten Jahr feiern wir mit der 5. „Supermodellausstellung“ eine kleine Premiere und es wird auch wegen des großen Interesses auf 100 Bilder erweitert. Die Bildstaffeleien sind schon fertig gestellt.



### Herbstshooting:

Für Oktober ist wieder ein Fotofreunde-Herbstshooting geplant soweit das Wetter mitspielt. Nicht zu heiß und nicht zu nass soll es sein. Es wird wieder in Form eines Photo-Sharing stattfinden, also mehrere Fotografen und mehrere Models zu dem natürlich wieder alle Essinger Models und solche die es werden wollen, eingeladen sind.

Der genaue Termin kann unter unserer E-Mail Adresse **Fotofreunde-Essing@t-online.de** erfragt werden.

### Wettbewerbe:

Beim August-Wettbewerb „Straßen und Wege“ teilten sich Brigitte, Bertin und Wolfgang den 1. Platz im September Thema „Bank“ belegte Brigitte Platz 1. Die Siegerfotos werden wieder von unserem Webmaster Bertin auf der Fotofreunde Seite [www.Fotofreunde-Essing.de](http://www.Fotofreunde-Essing.de) eingestellt.

Mit dem Fotografen-  
gruß

„immer gut Licht“

Wolfgang Landfried



### Trachtenverein „Randecker Buam“

Es hat sich im Laufe des letzten halben Jahres doch wieder einiges getan – sowohl im zuversichtlichen als auch im Traurigen. So mussten wir Abschied nehmen von Wally Reigl, Wally Schels und in tragischer, plötzlicher Weise von Anna Hacker. Eine Ehrenabordnung gab ihnen das letzte Geleit und nach den Dankesworten wurde ihnen eine Blumenschale am Grab niedergelegt. Zuversichtlich stimmt die Teilnahme der Essinger und auch nicht ortsansässigen Besuchern an der traditionellen Maiandacht am Vereinskreuz.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die teilgenommen und denen, die die Andacht gestaltet haben, insbesondere unserem Hr. Pfarrer Stempfhuber, der auch der musikalische Begleiter war.

An der Fronleichnamsprozession nahm in diesem Jahr eine Vereinsabordnung leider ohne Fahne teil, da -wenn der Vorstand verhindert ist – sich kein Fahnenträger findet.

Mit einem sehr gelungenen Weinfest am Marktplatz, welches hauptsächlich von unserem neuen 2. Vorstand Christa Schmaus angeregt und organisiert wurde, zeigte sich der Trachtenverein mal wieder von seiner aktiven Seite. Hier wollen wir einen herzlichen Dank all den Helfern und insbesondere unseren Gästen für ihre zahlreiche Teilnahme sagen.

**Zentrale:**  
**Am Kastlacker 6**  
**93309 Kelheim**  
**Recyclingzentrum:**  
**Industriestraße 6**  
**93342 Saal/Donau**

**24 Stunden Notdienst:**  
**0171/4665685**  
**www.poeppel.de**  
**poeppele@poeppel.de**

**Ihr Entsorgungspartner!**  
**PÖPPEL**  
Abfallwirtschaft und Städtereinigung GmbH

# Wir bieten Lösungen!

#### Recyclingzentrum



- Selbstanlieferung von
- Mischabfällen
  - Kartonagen
  - Bauschutt, u.v.m

#### Containerdienst



- Container 5 – 40 m<sup>3</sup>
- Presscontainer
- Für Gewerbe und Privat
- Umleersysteme

#### Fett-/Ölabscheider



- Entleerung/Entsorgung
- Prüfung und Wartung
- Sanierung

#### Kanalunterhalt



- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Dichtigkeitsprüfung
- Sanierung

Ihr Ansprechpartner für eine saubere Umwelt 09441/5056-0

Die Stimmung war, angekurbelt durch das Musik-Duo „Die Boarischen Zwoa“, sehr gut – was auch einer Zustimmung dieses Fest zu wiederholen, entspricht.

Da ja voraussichtlich auch heuer kein Weihnachtskonzert stattfindet, hat unser 2. Vorstand Christa Schmaus angeregt, eventuell eine Waldweihnacht zu halten. So hat sie bei der am Dienstag, 13. September 2011, stattgefundenen Vereinsvorstandesitzung, nach vorheriger Rücksprache mit Bürgermeister Jörg Nowy, eine Sankt Bartholomä- oder Burgweihnacht angemeldet. Genaueres muss bei der in Kürze geplanten Ausschusssitzung des Trachtenvereins erst festgelegt werden.

Als möglicher Termin vorgemerkt ist der 18. Dezember 2011. Zuletzt der Hinweis auf unsere Jahreshauptversammlung, die am 21. Oktober 2011 im Gasthof und Vereinslokal Schneider stattfindet.

Pressewart,  
Ludwig Schinn

## Katholischer Frauenbund

Nach der Fronleichnamsprozession kamen zahlreiche Pfarrangehörige und Feriengäste in den Pfarrgarten zum traditionellen Bratwürstlessen. Die Gäste ließen sich die Bratwürstl mit Sauerkraut, Semmel oder Breze und später Kaffee und Kuchen munden. Es war wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet aufgebaut.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Am 14. Juli sprach im Pfarrsaal Frau Stefanie Ertl vom Verbraucherservice Regensburg über „Ursachen – Risiken und Maßnahmen bei Schimmel im Haus. Schimmel ist ein Problem, das immer mehr Haushalte betrifft, ist die Referentin überzeugt. Schimmelpilze befinden sich überall, ob in der Erde, in Lebensmitteln, in der Luft usw. Für gesunde Personen ist Schimmel jedoch nicht gefährlich. Schwierig wird es, wenn aufgrund unzureichender Lüftung die Luftfeuchtigkeit ansteigt und auf kühlen Flächen Schwitz- oder Kondenswasser auftritt. Gefördert wird dies u.a. durch bauliche Mängel, wie z.B. Fehler in der Dämmung. Dies alles führt zu den feuchten Kältebrücken. Feuchte Wände sind der ideale Nährboden für Schimmel.

Um ein gesundes Raumklima zu erreichen gilt es, ausreichend zu heizen und zu lüften. Nützliche Tipps gab's von der Referentin gratis. Hilfreiche Mittel zur Beseitigung des Schimmels sind u.a. Soda, Spiritus, Essigessenz, Salmiakverdünnung. Nach dem informativen Vortrag folgte noch eine rege Diskussion.

Am 23. Juli verstarb nach langer Krankheit unser Gründungsmitglied Walburga Schels und bereits eine Woche später überraschend Anna Hacker, die ebenfalls seit der Gründung dem Frauenbund die Treue hielt. Zahlreiche Mitglieder gaben den beiden Verstorbenen das letzte Geleit.

Unser traditionelles Sommerfest mussten wir wegen des unbeständigen Wetters in den Pfarrsaal verlegen. Die Veranstaltung stellt den Abschluss des Vereinsjahres dar und ist ein kleiner Dank an die Mitglieder sowie an die Männer, die uns während des Jahres immer tatkräftig zur Seite stehen.

Bei der Jubiläumsveranstaltung des Krieger- und Soldatenvereins am 14. August war der Frauenbund mit einer großen Abordnung vertreten.

Der Ausflug am 15. September führte uns nach Bayreuth. Ein sehr sympathischer Chauffeur des Omnibusunternehmens. Hier holte uns früh morgens in Essing ab. Unterwegs stärkten wir uns auf einem Rastplatz mit Knacker und Semmel.

Frau Ficht, eine fachkundige Gästeführerin, vermittelte anschaulich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Bayreuth, u.a. besichtigten wir die Schlosskirche, das Neue Schloss, den Hofgarten, Haus Wahnfried mit der Grabstätte Richard Wagners und seiner Frau Cosima.

Das Markgräfliche Opernhaus stand ebenfalls auf dem Besichtigungsprogramm. Das unter der Markgräfin Wilhelmine erbaute Opernhaus gilt mit seinem prachtvollen Zuschauerraum als schönstes erhaltenes Barocktheater Europas.

Nach dem Mittagessen führte uns der Weg zur historischen Parkanlage Eremitage. Die Eremitage, war ein Refugium für höfisches Leben. Sie beherbergt unter anderem das Alte Schloss mit Innerer Grotte, das 1715 als Mittelpunkt einer Einsiedelei von Markgraf Georg Wilhelm errichtet wurde. Ebenfalls zur Eremitage gehören ihre malerischen Wasserspiele und eine märchenhafte Orangerie mit dem zentralen Sonnentempel, der von Apoll, dem Gott der Musen, bekrönt ist.

Der Besuch des Festspielhauses auf dem Grünen Hügel war der krönende Abschluss des Programms. Das Bayreuther Fest-

## Hamburg-Mannheimer wird ERGO

**Obwohl wir unseren Markennamen ändern, bleibt es bei den gegebenen**

- **Leistungsversprechen**
- **Produkten**
- **Und unserer Kompetenz und Sicherheit**
- **Alle Verträge die Sie bei uns abgeschlossen haben behalten ihre Gültigkeit**

**Wir sind weiterhin für Sie da. Ihre persönliche Betreuung vor Ort**

Generalagentur Josef Gschrei & Partner  
Triftweg 11, 93343 Essing  
Ruf (0 94 47) 92 01 04, Fax (0 94 47) 92 01 05  
[www.Kaiseragentur.de](http://www.Kaiseragentur.de)



spielhaus ist einzigartig in seiner Architektur und Akustik und zählt zu den größten Opernbühnen der Welt. Die Akustik beruht vor allem auf dem gänzlich mit Holz verkleideten Innenraum und darauf, dass es keine Logen an den Seiten des Zuschauerraums gibt. Außerdem sind die Sitze der Zuschauerreihen ungepolstert, so dass wenig Schall geschluckt wird und sich der Klang im ganzen Raum verteilen kann. Auf der Heimfahrt hielten wir noch Einkehr im Gasthof zum Löwen in Velburg.



#### Die nächsten Termine:

- 13. Oktober Oktoberrosenkrantz mit anschließendem Vortrag „Wenn die Nacht zur Qual wird – Schlafstörungen erkennen und bewältigen.“  
Referentin: Irina Kastner
- 10. November „Geheimagenten Gottes – jeder Mensch braucht einen Engel“  
Referentin: Sabine Schach
- 27. November Adventfeier für Senioren
- 15. Dezember Adventfeier

**Zu unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder immer herzlich willkommen.**

#### Schützengesellschaft „Klaus Eßing“

Auch in der Sommerpause, die von Anfang Juli bis Ende August dauert, fanden sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten statt.

Im Juli wurden die Bayerischen Meisterschaften in München – Hochbrück ausgetragen. Für diese konnten sich in der Altersklasse Christoph Schweiger und Werner Schöls qualifizieren. Christoph Schweiger wurde mit 392 Ringen Bayerischer Meister. Mit 369 Ringen belegte Werner Schöls den 153. Platz.

Durch die gute Leistung auf der „Bayerischen“ konnte sich Christoph Schweiger für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren, auf der er sich den 4. Platz mit 391 Ringen sichern konnte.

Mit einer Abordnung nahmen wir im Juni bei dem Gründungsfest der Peterfeckinger Schloßschützen und im August ebenfalls am Gründungsfest des Krieger – und Soldatenvereins Essing teil. Ab Mitte September startet die neue Saison der Sektion Kelheim, an der sich Klaus Eßing mit zwei Mannschaften beteiligt.

## Fremdenverkehrsverein

**TRI-ART** wieder eine tolle Veranstaltung – Neuauflage ungewiss  
Die zweitägige Großveranstaltung war wieder eine tolle Veranstaltung. Großes Glück hatte man mit dem Wetter. Trotz ungünstiger Prognose wurde man vom Regen verschont.

Am Freitag sorgte die Horst Vogl Big Band für eine musikalische Reise zurück in die Glenn Miller Ära. Die Band setzte sich aus den früheren bekannten Orchestern von Paul Kuhn, Max Greger und Ambros Seelos zusammen. Die Leistungen der Musiker trafen den Geschmack des Publikums wieder. Titel wie „In the Mood“ usw. waren allen bekannt, so dass das Publikum auf ihre Kosten kam.

Am Samstag sorgte dann die Band „I dolce signore“ für italienische Sommerstimmung. Italienische Hits am Fließband sorgten für eine heitere Stimmung beim Publikum.

Die Illumination der Felsen sowie die zahlreichen Kerzenlichter entlang des Kunstweges ergaben wieder ein tolles Ambiente und verwandelten das gesamte Areal in traumhaftes Ambiente.

Die Gastronomen boten ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot. Ziel war es, nicht die üblichen Speisen wie bei anderen Festen anzubieten. Dieses Versprechen wurde umgesetzt und wurde von den Besuchern sehr gut angenommen.

Die zahlreichen Gäste, die zum Teil sehr weite Anreisewege in Kauf nahmen, waren von der gesamten Veranstaltung sehr angetan. Mit Sicherheit war TRI ART wieder eine ausgezeichnete Werbung für unseren Tourismusort. Trotz dieses positiven Fazits ist es offen, ob es TRI ART noch einmal gibt. Finanziell wurde leider ein dickes Minus erwirtschaftet. Zudem ist festzustellen, dass der organisatorische und der Arbeitsaufwand immer größer wird. So gab es Probleme bei der Zugangsüberwachung. Leider schlichen sich, wie sich im Nachhinein herausstellte mehrere Personen illegal in die Veranstaltung. Eine nicht unbeträchtliche Zahl an Personen sind den Veranstaltern

## Gasthof Ehrl

### Hausgemachte Kuchen und Strudel

\*\*\*\*\*

### Unser Vorschlag für Ihre Geburtstagsfeier:

### Warmes Buffet aus der Riesenpfanne

\*\*\*\*\*

**02.10. bis 09.10.11 Wildwoche**

**12.10.11 Schlachtschüsselbuffet**



**Familie Ehrl  
freut sich  
auf Ihr Kommen!**

mittlerweile bekannt. Diese Praxis könnte künftig noch mehr Nachahmer finden. Es wäre die Konsequenz, dass Zugänge noch besser bewacht und mit professionellem Überwachungspersonal abgesichert werden muss. Diese Probleme können nun dazu führen, dass es TRI ART im Jahr 2011 das letzte Mal gegeben hat. Es wäre äußerst schade, da man es mit dieser Veranstaltung geschafft hat, Essing mit seinen Möglichkeiten wohltuend hervorzuheben.

Fällt diese Veranstaltung künftig aus, müsste man den Werbeeffekt, der bisher von TRI ART ausging anderweitig kompensieren.

**Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern und Sponsoren sehr herzlich bedanken, die TRI – ART in diesem Jahr unterstützt haben.**

**Ein herzliches Dankeschön an alle Anlieger die ihre Gärten wieder toll beleuchtet und geschmückt haben. Damit wurde das Ambiente sehr schön abgerundet. Ein zusätzliches Dankeschön möchten wir auch denjenigen Haushalten danken, die einen Stromanschluss ermöglicht haben.**

**Die Vorstandschaft des Fremdenverkehrsvereins**

## Aus der Pfarrei Hl. Geist, Essing

Die Kirchenverwaltung hatte bei der am 10.08.2011 stattgefundenen Sitzung einige, für die Zukunft wichtige Punkte zu beraten.

So wurde in Top.1 in Anwesenheit des Bürgermeisters Jörg Nowy, die Möglichkeit einer Nutzung des Pfarrhofes durch die Gemeinde besprochen. Nach den Erläuterungen des Bgm. über eine Anmietung für z. B. den Zweck „Ausstellung o.ä.“ abzuhalten, erfolgte die grundsätzliche Zustimmung durch die Kirchenverwaltung.

Auf dem Bestandserhaltungssektor, z. B. der Pfarrkirchenreinigung, müssen wir als Erstes eine „Befundung“ durch entsprechende Fachfirmen durchführen lassen. So wird im Zeitraum Ende September bis Anfang Oktober eine Zeitlang ein Gerüst für die Befundung der Raumschale mit den Deckengemälden aufgestellt werden.

Für die weiteren Vorhaben, Sanierung und Restaurierung der Pfarrhofmauer, Sakristei mit Garage außen, sowie dem Pfarrzentrum außen und letzte geplante Maßnahme „Pfarrhoffassade mit Fensteranstrich“, ist ein Architekt beauftragt, die Vorbereitungen zu erstellen.

Das Pfarrzentrum ist einschl. der Jugend-/Ministraten-Räume, alles neu gestrichen worden.

Als Weiteres werden Vorarbeiten für die gesamte Pflasterung der Friedhofswege geleistet, um die Arbeiten, wie Schneeräumen, zu erleichtern und saubere Nutzung auch z. B. bei Frost, d.h. Frostaufbruch zu gewährleisten.

Als Letztes, hier eine Aufforderung an die ehemaligen „Landjugend-Mitglieder“. Im Jugend-Vorraum sind im Schrank an die ca. 50 Shirts (neu) aufgefunden worden mit entsprechendem Aufdruck. In der letzten KV-Sitzung wurde

darüber beraten und bestimmt,- nachdem es keine Landjugend mehr gibt - die Shirts vor allem an ehemalige Mitglieder zu verteilen. Interessenten sollen sich bei Kirchenpfleger Herrn Ludwig Schinn unter Tel. 09447/262 melden, um einen Ausgabepunkt zu vereinbaren.

Bezüglich St. Bartholomä, die Tage der „Offenen Tür“ wurden gut betreut und besucht. Es fanden auch einige kirchliche Festlichkeiten, wie zuletzt, das Patroziniums-Fest am 24.08.2011 statt. Hier einen herzlichen Dank an unseren Aushilfspfarrer Siegfried Felber und der Blaskapelle „Die Altmühltaler Essing“ unter der Leitung von Michael Schinn, sowie die Wirtsleute Sturm für die Bewirtung der Aktiven.

Als Abschlussarbeiten wurden in St. Bartholomä eine Deckenreinigung von oben gemacht und ein Flies verlegt. Die Ausführung wurde von der Rentnertruppe und einem Zimmerer der Firma Semmler erledigt.

Kirchenpfleger Ludwig Schinn



# Veranstungskalender 2011

## Oktober

01.10.	„Finsternis-Konzert“	Schulerloch	
01/02.10	Feuerwehrausflug	Feuerwehr	
02.10.	„Klangmysterium“	Schulerloch	
02.-09.10.	Wildwoche	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
02/03.10.	Fotoausstellung Supermodel	Fotofreunde	Schulaula
15.10.	Kameradschafts- abend	Kriegerverein	Gasthof Schneider
21.10.	Jahreshaupt- versammlung	Trachtenverein	Gasthof Schneider
22.10.	Kameradschafts- abend	Feuerwehr	Gasthof Schneider

## November

06.11.	Martinikirchgang	Feuerwehr	Kirche Altessing
12.11.	Kirchweihbaum aufstellen anschl. Herzerlturnier	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
13.11.	Martini Kirchw. Essen	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
18.11.	Königsschießen	Schützenverein	Schützenheim
26.11.	Jahreshaupt- versammlung	Feuerwehr	Gasthof Schneider
27.11.	Seniorenachmittag	Frauenbund und Gemeinde	Pfarrsaal

## Dezember

03.12.	Weihnachtsfeier	Sportverein	Gasthof Ehrl
15.12.	Weihnachtsfeier	Frauenbund	Pfarrsaal
16.12.	Weihnachtsfeier	Fotofreunde	Fotoheim
17.12.	Weihnachtsfeier	Schützen	Gasthof Schneider
17.12.	Weihnachtsfeier	Trink-u. Sparverein	Felsenwastl
31.12.	Silvestertanz	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl



## Noch kurz angemerkt

- Aufgrund gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, dass Rasenschnitt keinesfalls in der Restaltmühl entsorgt werden darf, hierfür steht der Wertstoffhof zur Verfügung.
- Im Wertstoffhof kann ab sofort kein Obst, Früchte sowie Asche und Grillkohle mehr abgegeben werden.

## Um Beachtung wird gebeten!

### Impressum:

Herausgeber: Markt Essing, Ortsvereine, Pfarrverwaltung (für die nicht vom Markt Essing erstellten Texte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich)

Bilder: Markt Essing, Ortsvereine

Druck: Kelly-Druck, Abensberg

Titelfoto: Gemeinde Essing